

zum besten gehalten! Aber die einmal in der Hölle sind, so meinen wieder manche, würden sich gewiß gerne bekehren. Das wäre keine wahre Befehrung, sondern nur eine erzwungene Befehrung. Es wäre gegen die Ehre Gottes, wenn er seine Feinde zur Befehrung zwingen und dann in den Himmel nehmen würde. Und wenn alle Feinde Gottes zuletzt doch in den Himmel kämen, so könnte jeder Sünder Gott auslachen und sagen: „Ich will Dir nicht dienen! Ich verachte Dich! Aber zuletzt mußt Du mich doch in Deinen Himmel nehmen!“ Da wäre Gott nicht mehr der Herr. Das kann er nicht zugeben. Und welcher Unterschied wäre noch zwischen Gut und Böse, wenn die abscheulichsten und lasterhaftesten Menschen zuletzt in denselben Himmel kämen wie die reinsten und unschuldigsten, die hartherzigsten Wucherer neben die, die alles den Armen geschenkt haben, die grausamsten Christenverfolger neben die, die für Jesus ihr Leben hingegeben haben, die, die Gott gelästert haben bis zuletzt, neben jene, die ihn über alles geliebt und sich für ihn ganz geopfert haben, wenn die Teufel zuletzt neben den Engeln stehen sollten und der Satan neben der Mutter Gottes? Kann das sein?

Die ewige Hölle ist freilich etwas so Großes und Schreckliches, daß wir es nicht ganz begreifen können. Da müssen wir eben denken: Jesus hat gesagt, daß die Sünder mit ewigem Feuer werden bestraft werden, und darum ist es gewiß wahr. Jesus hat auch gesagt: „Himmel und Erde werden vergehen“ (nicht der Himmel, wo Gott und die Heiligen wohnen, wird vergehen, sondern das Himmelsgewölbe, das wir sehen); „aber meine Worte werden nicht vergehen!“

IV. (Anwendung.) Es ist einmal wahr und bleibt wahr: Die Hölle ist ewig! Darum müssen wir sorgen, daß wir ja nicht hineinkommen. Aber auch der Himmel ist ewig! Darum müssen wir alles aufbieten, und kein Opfer darf uns zu groß sein, damit wir den Himmel erwerben. Alles, was auf Erden ist, ist nur ein Kinderspiel gegen die Ewigkeit. Wie töricht sind daher jene Menschen, die sich nur kümmern um Geld und Geschäft und Essen und Trinken und Kleiderpracht und Theater und Vergnügungen und dabei für die Ewigkeit nicht sorgen! Seid ihr nicht so töricht, sondern sorgt für eure Ewigkeit!

die Ehre
Gottes);

Trennung
von Gut und
Böse not-
wendig;

teilweise ein
Glaubens-
geheimnis.

Sorgt für
das
Jenseits!